




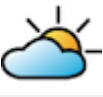

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 8. Februar 2021

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Dienstag: Morgens und im Verlauf des Vormittages Nebel / Hochnebel Frühwerte -7 Grad, am Vormittag bei -6 Grad. Gegen Mittag und am Nachmittag stark bewölkt, Höchstwerte -4 Grad, abends wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar und um -6 Grad. In der Nacht zunächst wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Gegen Mitternacht stark bewölkt. Danach meist Nebel / Hochnebel. Es kühlt auf Werte um -11 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist stark bewölkt bei Temperaturmaxima um -5 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei -9 Grad. Im Laufe des Donnerstag stark bewölkt und Höchstwerte um -2 Grad.

© 2021 Inst. f. Wetter- und Klimafolgenanalysen Meteo-Services	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	-4 / -7	-5 / -11	-2 / -9	-4 / -15	-5 / -15
Niederschlag [mm]	0	0	0	0	0
Regenrisiko [%]	30	30	30	20	0
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	88	83	83	78	73
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	2	1	1	0	0

Bodenuntersuchung – jetzt ist der richtige Zeitpunkt!

Was ist wirklich im Boden drin!

Viele Änderungen zur Düngeverordnung, zu den Einteilungen der Roten und Gelben Gebiete, Vorgaben und Vorschriften stehen im Raum. Die Verunsicherung, was erlaubt und was nötig ist, ist groß. Zu diesem Thema gibt es einen Vortrag im Rahmen der Digitalen Seminarreihe der LWG:

23. Februar 2021, 18 Uhr: „Recht und Markt“: [Hier anmelden](#)

Themen: *Düngeverordnung, Ergebnisse der Corona-Umfrage, Neues aus der Förderung*

ABER:

Man darf vor lauter „Vorschriften-Dschungel“ nicht vergessen, was tatsächlich wichtig ist!

Nämlich, **was ist wirklich im Boden drin!** Eine Bodenprobe über das gesetzliche Mindestmaß hinaus und in kürzeren Abständen ist aus fachlicher Sicht absolut sinnvoll. Nur so können Sie den genauen Nährstoffstatus in ihren Weinbergen feststellen und Veränderungen beobachten. Denken sie dabei nicht nur an die Nährstoffe Stickstoff und Phosphat, auch Kalium und Magnesium, sowie einige Mikronährstoffe, tragen maßgeblich zur Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit ihrer Rebstöcke bei.

Ein Mangel, aber noch mehr ein Überfluss an Nährstoffen, kann zu Problemen im Pflanzenwachstum führen und die Rebe anfälliger machen für Stress und Schaderreger. Auch die Verhältnisse der einzelnen Nährstoffe zueinander muss bedacht werden.

Auch wenn keine wesentlichen Nährstoffmengen gedüngt werden, kann eine jährliche N-Düngung knapp unterhalb der 50/30-Regel zu einer Überversorgung mit Stickstoff führen. Eine Überprüfung des Humus- und Nährstoffstatus im 3-jährigen Turnus dankt der Geldbeutel, senkt die Umweltbelastung und fördert vor allem die Traubenqualität.

Daher ist eine Bodenuntersuchung, die in regelmäßigen Abständen (3-6 Jahre) durchgeführt wird, eine sinnvolle und fachlich notwendige Investition. Auch vor geplanten Neupflanzungen sollte eine Bodenuntersuchung Standard sein.

Die Bodenproben sollten **jetzt im zeitigen Frühjahr** vor etwaigen Düngemaßnahmen gezogen werden.

Vierorts gibt es eine Sammelstelle für die Bodenproben und die Entleiher der Probe-Utensilien – Fragen Sie Ihre Kollegen! Auch in der Geschäftsstelle des Weinbaurings kann man sich einen Bohrstock entleihen.

Die **Bodenproben für die EUF-Untersuchungen** des Bodengesundheitsdienstes müssen **bis 15. März** abgegeben werden – Bitte vorher anmelden unter 09331-91224 oder Online im Südzucker-Portal (www.rohstoffportal.suedzucker.de).

Andere Bodenlabore untersuchen Ihre Proben jederzeit.

Frostschutzkerzen – frühzeitig bestellen

Spätfröste sind ein Thema, mit dem wir uns in den letzten Jahren immer stärker konfrontiert sehen. Neben anderen direkten Maßnahmen bilden Frostkerzen eine Möglichkeit die Temperatur in den betroffenen Weinbergen um einige Grad zu erhöhen und dadurch einen Schaden abzuwenden, bzw. diesen zu verringern.

Die Anzahl der benötigten Kerzen richtet sich nach der Temperatur. Je kälter, umso dichter müssen sie gestellt werden. Beachten Sie die jeweiligen Herstellerangaben! Zum Beispiel:

Temperatur in °C	0 bis -2	-3	-4	-5 bis -6	-6 bis -7
Anzahl Kerzen/ ha	200	250-300	300-350	350-400	400-500

Die Abnahme erfolgt oftmals palettenweise (ca. 144 Kerzen/ Palette) und eine zeitige Bestellung ist nötig! Anfang März sind die Kerzen oft bereits ausverkauft, daher schnell reagieren. Die Kerzen haben kein MHD und können mehrfach verwendet werden.

Das Wein- und Bodenlabor Dr. Nilles aus Volkach ist mit einem Hersteller im Kontakt. Weitere Informationen erhalten Sie direkt dort unter 09381-3031 oder labor_dr.nilles@t-online.de.

Rebschutzleitfaden - Sammelbestellung durch die Weinbauvereine

In „normalen“ Jahren wird der aktuelle Rebschutzleitfaden vorwiegend im Rahmen der Gebietsversammlungen und der Weinbautage verteilt. Dieser direkte Weg fällt heuer leider weg, daher bitten wir die Weinbauvereine ihren Bedarf an den Rebschutzdienst in Veitshöchheim zu melden.

e-mail an: rebschutz@lwg.bayern.de

Betreff: Sammelbestellung für *ORT XY*

- Anzahl „Rebschutzleitfaden“
- Abholung oder Versand/ Lieferung durch LWG Mitarbeiter

Sobald der Leitfaden Anfang März zur Verfügung steht wird dieser entsprechend verschickt bzw. verteilt. Ein Hinweis ergeht über das Weinbaufax.

RAK – Sammelbestellung

Bis 12. Februar können noch die Mengen für die RAK Sammelbestellung an den Weinbauring gemeldet werden!

PAMIRA Sondertermin: RAK-Dispenser Sammelaktion

Am **23. - 25. Februar 2021** im **Kompostwerk Klosterforst in Kitzingen**

Bereits im Frühjahr 2020 wurde in Rheinland-Pfalz versuchsweise die Rücknahme von RAK-Dispensern angeboten, mit großem Erfolg: es wurden **25t** leere RAK-Dispenser abgegeben und recycelt.

Aufgrund der sehr guten Akzeptanz von Seiten der Winzerschaft werden Sondertermine auch in anderen Anbaugebieten angeboten, u.a. in Franken. Wir hoffen auf eine ähnlich gute Resonanz!

Also, einfach **sammeln, in Säcke verpacken und kostenfrei abgeben!**

Es können an diesem Termin auch Pflanzenschutz- und Flüssigdüngemittelverpackungen abgegeben werden.

Online-Seminare (Weinbautage und Gebietsversammlungen)

➤ **Dienstag, 09.02., 18 Uhr: Aktuelles aus der Silvaner Heimat 1659**

- Weingesetz, Weinverordnung, Gewanne und Herkunftsmodell „Franken 2030“
Stephan Schmidt, Fränkischer Weinbauverband
- Corona, Insektenschutzgesetz und Biodiversität, Düngeverordnung, Wasser für die Weinberge und die Aktivitäten der Gebietsweinwerbung
Hermann Schmitt, FWV/GWW

Anmeldung unter: <https://www.edudip.com/de/webinar/neues-aus-dem-haus-des-frankenweins/654096>